



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Man muss reisen, um zu lernen“ möchte ich hier einmal Mark Twain zitieren. Nachdem nun die letzte Zeit das Reisen mit vielen Schwierigkeiten verbunden war und immer noch nicht so unbeschwert wie vor Corona möglich ist, hatte ich mich trotzdem entschlossen unsere Partnerstadt Spaichingen zu besuchen.

Den Impuls dazu hatte ich im Januar, als unsere neue Webseite erstellt wurde und die Frage aufkam, ob wir denn unsere Partnerstadt Spaichingen in Baden-Württemberg auf dieser erwähnen möchten. Daraufhin haben sich zuerst die Verwaltungen diesbezüglich verständigt und ich habe mich direkt mit dem dortigen Bürgermeister, Herrn Markus Hugger, in Verbindung gesetzt.

Die Städtepartnerschaft entstand Anfang der 90er Jahre, da beide Städte die Postleitzahl 7208 hatten.

Nach einem regen Austausch in den neunziger Jahren, wo sich die Vereine und Schulen besuchten und auch Freundschaften entstanden, folgte eine längere Funkstille, die zumindest die letzten 15 Jahre anhielt. Die Gründe dafür sind nicht mehr eindeutig nachvollziehbar.

Herr Hugger und ich verständigten uns schnell, jeweils die andere Stadt zu besuchen, um der Sache neuen Schwung zu geben. Wir sind ungefähr gleich alt und auch gleich lange im Amt.

Somit machte ich den Anfang und besuchte Spaichingen vom 16.-18. Mai. Ich wurde herzlich aufgenommen und ein Gegenbesuch ist demnächst geplant. Warum ich darüber so ausführlich schreibe?

Corona hat mir ein paar Sachen deutlich vor Augen geführt:

- Die Wichtigkeit menschlichen Miteinanders und dass dies keineswegs selbstverständlich ist

- Es zwar schön ist, ferne Länder erkunden zu können, das Schöne aber manchmal gar nicht so weit entfernt liegt

Spaichingen liegt an der Schwäbischen Alb und nicht weit entfernt vom Bodensee. Eine herrliche Gegend mit freundlichen Menschen. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir die Städtepartnerschaft wieder aufleben lassen könnten.

Und dafür brauche ich Sie. Die Vereine, die Schulen und alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Regis-Breitingen. Jeder hat doch in der Eingeschränktheit der vergangenen Zeit erfahren, wie sehr es fehlt sich zu treffen, zu reden und auch zusammen zu feiern. Vielleicht liegt ja in dieser Erfahrung die Chance, solche sonst als empfundene Alltäglichkeiten als das zu sehen, was sie wirklich sind: etwas Besonderes, was jeder vermisst, wenn es fehlt.

Auch Spaichingen hat schon öfter einen Strukturwandel erlebt und trotzdem ging es immer weiter. Auch in anderen Beziehungen kann man sich gut austauschen und vielleicht voneinander lernen. In diesem Sinne würde ich mich freuen, wenn Sie mich in meinen Bemühungen unterstützen, die Städtepartnerschaft neu zu beleben.

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Monat Juni.

Bitte bleiben Sie gesund.

Ihr Bürgermeister

Jörg Zetzsche



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

der Beschlüsse aus der 20. öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 27.05.2021:

Beschluss Nr. 01/20/2021

Die Stadträte der Stadt Regis-Breitingen fassen folgenden Beschluss:

Für die Umplanung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Regis Nord-

Ost wird eine **außerplanmäßige Ausgabe**

in Höhe von 103.000 €

für das

Produktkonto 511101.445700 (Aufwand) sowie
511101.745700 (Auszahlung)

bewilligt.

Die außerplanmäßige Ausgabe erfolgt zu Lasten des Ergebnisses und der Liquidität.

Von der Beratung und Beschlussfassung war gemäß § 20 der SächsGemO kein Stadtratsmitglied ausgeschlossen. Die Sitzung war öffentlich.

Beschluss Nr. 02/20/2021

Die Stadträte der Stadt Regis-Breitingen fassen folgenden Beschluss:

2021 ist die Zuweisungen aus dem Gesetz über die Gewährung pauschaler Zuweisungen zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen für folgende Maßnahmen zu verwenden:

- Instandsetzungs-/ Sanierungsmaßnahmen Oberschule Regis-Breitingen,
- Instandsetzungs-/ Sanierungsmaßnahmen Grundschule Regis-Breitingen,
- Sanierungsmaßnahmen Sportanlagen
- Sanierungsmaßnahmen Straßen
- Sanierungsmaßnahmen sonst. öffentl. Einrichtungen
- Ausstattung sonst. öffentl. Einrichtungen

Die Verwendung der Mittel ist dem Stadtrat vorzulegen.

Von der Beratung und Beschlussfassung war gemäß § 20 der SächsGemO kein Stadtratsmitglied ausgeschlossen. Die Sitzung war öffentlich.

Beschluss Nr. 03/20/2021

Die Stadträte der Stadt Regis-Breitingen fassen folgenden Beschluss:

Für die Anlage finanzieller Mittel wird eine außerplanmäßige Ausgabe (apl) auf dem Konto

Konto 612001.784671

in Höhe von 200.000,00 €

bewilligt.

Mit der Anlage werden kurzfristige Finanzmittel in längerfristige Finanzmittel umgewandelt.

Von der Beratung und Beschlussfassung war gemäß § 20 der SächsGemO kein Stadtratsmitglied ausgeschlossen. Die Sitzung war öffentlich.

Beschluss Nr. 04/20/2021

Die Stadträte der Stadt Regis-Breitingen fassen folgenden Beschluss:

Die Stadt Regis-Breitingen gewährt dem Sportverein Regis-Breitingen finanzielle Mittel zur Vorfinanzierung folgender Maßnahmen:

Anschaffung eines Rasentraktors /-mähers	10.050 €
Austausch Beregnungsanlage incl. Steuerung	11.000 €
Umrüstung Flutlichtanlage auf LED	45.780 €

unter folgenden Voraussetzungen:

- für die aufgeführten Maßnahmen erhält der Sportverein einen positiven Zuwendungsbescheid, dieser ist der Stadt vorzulegen,
- Mehrausgaben für die Maßnahmen dürfen nur mit Zustimmung der Stadt gegenüber dem Auftragnehmer bewilligt werden,
- die Rechnungen sind der Stadt bis zur Erstattung der Vorfinanzierung im Original zu überlassen,
- der vorfinanzierte Betrag wird nach Auszahlung der bewilligten Mittel aus dem Förderprogramm sofort in voller Höhe erstattet.

Die notwendigen Eigenmittel für den Austausch der Beregnungsanlage sowie die Umrüstung der Flutlichtanlage werden durch die Stadt ersetzt. Bei der Abrechnung sind die umsatzsteuerlichen Regelungen zu beachten.

An der Beratung und Beschlussfassung nahmen gemäß § 20 der SächsGemO zwei Stadtratsmitglieder nicht teil, waren befangen.

Die Sitzung war öffentlich.

Impressum:

GZ – Gemeinsame Zeitung

Amtsblatt der Stadt Regis-Breitingen mit den Ortsteilen Ramsdorf, Wildenhain und Hagenest

Herausgeber:

Stadtverwaltung Regis-Breitingen

Satz, Druck, Anzeigenannahme:

RIEDEL GmbH & Co. KG

Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen

Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1

09244 Lichtenau/OT Ottendorf

Telefon: (037208) 876100

Fax: (037208) 876299

E-Mail: info@riedel-verlag.de

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe:

10.07.2021

Redaktionsschluss (Text) in der Gemeinde

für die nächste Ausgabe: **29.06.2021**

Anzeigenschluss: **30.06.2021**

**Mehr Informationen im Internet unter
www.stadt-regis-breitingen.de**

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Regis-Breitungen für das Jahr 2020

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	893,36	372,23	223,34
erforderliche Sachkosten	256,12	106,11	64,03
erforderliche Personal- und Sachkosten	1149,48	478,34	287,37

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h		Hort 6 h in €
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	246,50	246,50		164,33
Elternbeitrag (ungekürzt)	239,14	126,45	126,45	76,32
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	663,84	105,39	105,39	46,71

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	
Zinsen	
Miete	
Gesamt	

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat			

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	
= laufende Geldleistung	
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. - sofern relevant - der Kosten Kinder tagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	
Elternbeitrag (ungekürzt)	
Gemeinde	

Regis-Breitungen, 28.04.2021

Zetsche
Bürgermeister

Ende amtlicher Teil

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

die Inserenten haben nach bestem Wissen und Gewissen ihre Angebote, Ankündigungen, Öffnungszeiten ... zusammengestellt. Sie kennen es sicher auch – manchmal ist es so, dass die Wirklichkeit einen schneller einholt und Rahmenbedingungen sich verändern. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis und freuen uns, dass Sie trotz allem Ihren lokalen Händlern, Dienstleistern und Handwerkern gewogen bleiben.

Die Stadtverwaltung informiert

Die Stadtverwaltung Regis-Breitungen ist wie folgt zu erreichen:

- **Bürgermeister:** Herr Zetzsche
- **Sekretariat:** Frau Mehle 71 80
- **Hauptamt**
- **Amtsleiterin:** Frau Steiniger 7 18 14
- **Archiv:** Frau Galleck 7 18 28
- **Einwohnermeldeamt, Friedhof:** Herr Heinze 7 18 22
- **Ordnungsamt,**
- **Brandschutzangelegenheiten,**
- **Soziales, Gewerbe:** Herr Jaekel 7 18 19
- **Bauverwaltung:** Frau Nippe 7 18 18
- **Finanz- und Liegenschaftsverwaltung**
- **Amtsleiterin:** Frau Krüger 7 18 23
 - Kasse
 - Steuern und Abgaben
 - Haushalt
 - Liegenschaften, Mieten, Pachten
 - Bauhof
- **Geschäftsbuchhaltung/ Steuern:** Frau Straßburger 7 18 25
- **Kasse:** Frau Firke 7 18 24
- **Gebäude-, Liegenschaftsmanagement / Bauhof:** Frau Petschke 7 18 16

Öffnungszeiten:

- Dienstags: 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstags: 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens in Bezug auf Covid 19 bleibt der Besucherverkehr der Stadtverwaltung weiterhin eingeschränkt.

Die Bürger werden gebeten, nur in dringenden Fällen und nur nach vorheriger Terminabsprache in den Ämtern vorzusprechen. Die Kontaktaufnahme erfolgt bis auf Weiteres telefonisch, postalisch oder per E-Mail.

Wer einen dringenden, telefonisch vereinbarten Termin wahrnimmt, muss an der Türsprechanlage klingeln.

Besucher werden vom zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung abgeholt. Beim Eintreten besteht die Pflicht, die Hände zu desinfizieren.

In der Stadtverwaltung Regis-Breitungen ist das Tragen einer Mund-Nasen-Abdeckung zwingend erforderlich.

Regis-Breitungen, 03.02.2021

J. Zetzsche

Zetzsche
Bürgermeister



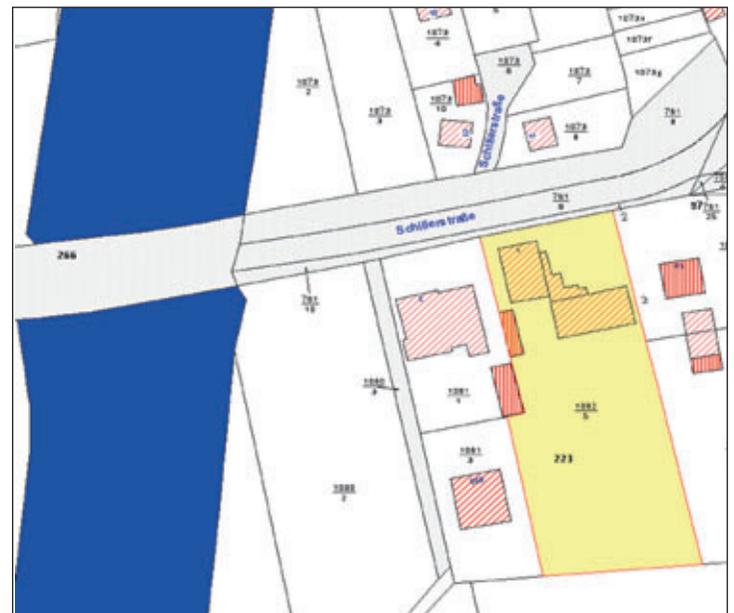
Öffentliche Ausschreibung Schillerstraße 1, Regis-Breitungen Grundstück steht zum Verkauf

Die Stadt Regis-Breitungen schreibt gemäß Verwaltungsvorschrift über die Veräußerung kommunaler Grundstücke (VwV kommunale Grundstücksveräußerung) des Sächsischen Staatsministeriums des Innern vom 13. April 2017 das Flurstück **1092/5 der Gemarkung Regis (Flur), Schillerstr.1, 04565 Regis-Breitungen**, unter den nachfolgenden Bedingungen zum Verkauf aus.

Mindestgebot gemäß Sächsischer 160.000,00 Euro
 Gemeindeordnung (SächsGemO):

Objektbeschreibung

Lage, Größe: Das zu veräußernde Grundstück liegt in 04565 Regis-Breitungen, Schillerstraße 1, und trägt die Flurstücksbezeichnung 1092/5 Gemarkung Regis (Flur). Das Flurstück hat eine Größe von 4.572 qm. Diese teilen sich in 1.460 m² Bauland und 3.112 m² Gartenland auf.



- Lasten und Rechte:** lastenfrei
- Bebauung:** Das Grundstück ist mit einer ehemaligen Kindertagesstätte und Nebenbauten (Schuppen, kleinem Pool und einer Unterstellmöglichkeit) bebaut.
- Baujahr:** Altbau: ca. 1925
Anbau: 1968
- Gebäudeart:** Altbau: zweigeschossig mit nicht ausgebautem Dachgeschoss und Vollunterkellerung
Anbau: eingeschossig mit Flachdach, nicht unterkellert
- Gesamtzustand:** solides Bauwerk; gewisser Instandhaltungsschleiss; Nässe-schäden im KG Altbau auf Grund Baualter; Rissbildung im Mauerwerk Anbau sichtbar
- Erschließung:** Anschlüsse für Energie, Wasser, Abwasser, Erdgas liegen vor.
- Denkmalschutz:** nein

Ausschreibungsbedingungen

1. Haftungsausschluss

Für Inhalt und Richtigkeit der Ausschreibungs- und Verkaufsunterlagen ist jegliche Haftung ausgeschlossen. Es handelt sich hierbei um eine un-

Die Stadtverwaltung informiert

verbindliche Aufforderung zur Abgabe von Angeboten, die nicht den Bestimmungen der VOL/VOB unterliegt. Bei der Ausschreibung von Grundstücken handelt es sich um ein Verfahren, das mit gleichnamigen Verfahren nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) und Verdingungsverordnung für Leistungen (VOL) nicht vergleichbar ist.

2. Wertgutachten

Zum Ausschreibungsobjekt liegt ein Wertgutachten vor. Dieses kann in der Stadtverwaltung Regis-Breitungen, Liegenschaften, nach Terminvereinbarung eingesehen werden.

3. Besuchsberechtigungen

Das Betreten des Ausschreibungsobjektes ist nur auf Anfrage und im Beisein eines Mitarbeiters der Stadtverwaltung Regis-Breitungen oder eines von ihr beauftragten Vertreters zulässig. Wir weisen darauf hin, dass das ungenehmigte Betreten nicht gestattet ist. Auskünfte zu Leitungsbestandsplänen sind bei den jeweiligen Versorgungsträgern zu erfragen.

4. Einzelheiten des Ausschreibungsverfahrens

4.1. Abgabe des Gebotes

Das Gebot bedarf der Schriftform und ist bei der Stadtverwaltung Regis-Breitungen Liegenschaften Rathausstraße 25 04565 Regis-Breitungen

bis **12.07.2021** einzureichen.

Das Gebot muss in einem verschlossenen Umschlag, versehen mit der oben genannten Adresse, der Kennzeichnung "Ausschreibung Flurstück 1092/5 Gemarkung Regis (Flur)" und dem vollständigen Absender eingereicht werden.

Bei einer anderen als der oben genannten Adresse eingehende Gebote sowie Gebote, die nicht der hier geforderten äußeren Form entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.

4.2 Inhalt des Gebotes

Es können ausschließlich Kaufanträge auf das Flurstück 1092/5 Gemarkung Regis (Flur) einschließlich Bebauung abgegeben werden.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Alle mit der Veräußerung im Zusammenhang stehenden Kosten trägt der Käufer.

Gebote werden nur berücksichtigt, wenn sie mindestens dem vorgeannten Verkehrswert entsprechen und keine der Ausschreibung widersprechende Bedingungen beinhalten.

4.3 Verfahrensweise nach Gebotseröffnung

Der Stadt Regis-Breitungen steht es frei, bis zur endgültigen Entscheidung über den Zuschlag zur Aufklärung des Gebotes weitere Informationen von den Bietern abzufordern.

Gemäß § 33 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) wird darauf hingewiesen, dass die personenbezogenen Daten zur Auswertung der Gebote verwaltungsintern elektronisch gespeichert, verarbeitet und genutzt, jedoch nicht extern weitergegeben werden.

5. Zuschlagserteilung

Die Entscheidung zur Vergabe des Objektes erfolgt auf der Grundlage der eingereichten Gebote. Eine Verpflichtung, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen, besteht nicht. Aufwendungen der Bieter werden nicht erstattet.

Ansprechpartner:

Stadtverwaltung Regis-Breitungen
Rathausstraße 25
04565 Regis-Breitungen

Sachbearbeiterin Liegenschaften

Frau Petschke
Tel.: 034343/71816
Fax: 034343/71830
E-Mail.: fraupetschke@stadt-regis-breitungen.de

Beabsichtigte Ernennung der Oberschule zum Denkmal

Am 25.05.2021 erhielt ich vom Landesamt für Denkmalpflege die Information, dass beabsichtigt wird, unsere Oberschule zum Denkmal zu erklären.

Was sich für mich im ersten Moment anhörte wie ein Witz war aber durchaus ernst gemeint.

Den Anstoß dazu gab im vorigen Jahr unsere Anfrage wegen dem Anbau einer Fluchttreppe an den Altbau, von dem jeder annahm, dass dieser unter Denkmalschutz steht. Dies stellte sich als falsch heraus, allerdings stellte das Landesamt für Denkmalschutz bei der Prüfung fest, dass es durchaus Belege dafür gäbe, den „Neubau“, der ja auch schon älter als 50 Jahre und ziemlich ursprünglich erhalten ist, unter Denkmalschutz zu setzen. Es ist neben einer Schule in Döbeln der letzte so erhaltene Schulbau des DDR Typs 66 im ehemaligen Bezirk Leipzig.

Die abschließende Prüfung dazu steht noch aus und ist für Ende Juli vorgesehen.

Somit könnte der jahrzehntelange Sanierungsstau, verursacht durch den Mitwirkungsentzug aus Dresden und den Beobachtungsstatus, der unserer Schule auferlegt wurde, dazu führen, ihr zu fragwürdigem Ruhm zu verhelfen.

Nun könnte man sich fragen, wie es dazu kommen konnte und warum die Stadt nicht schon lange gehandelt hat?

Die Schule war seit mindestens zwei Jahrzehnten nicht mehr gewünscht. Unter dem Eindruck, dass der ländliche Raum ausblutet und immer weniger Kinder geboren werden kam man in Dresden zu dem Schluss, die Schullandschaft auszudünnen und die Schulen in Neukieritzsch, Kitzscher, Deutzen, Frohburg und eben auch in Regis-Breitungen zu schließen und Borna und Groitzsch zu Schulzentren zu machen.

Dies bedeutete, dass wir durch den Beobachtungsstatus keine Fördergelder beantragen durften. Als dieser Irrtum erkannt wurde und keine Schulen per Moratorium mehr geschlossen werden sollten war unsere Schule schon länger in einem schlechten baulichen Zustand. Da die Kommunen Träger der Schulen sind müssen sie die finanziellen Mittel stemmen, die mit dem Unterhalt der Schulen und Kindertagesstätten zu tun haben. Dies betrifft die Bauten, die technische Ausrüstung und vieles mehr. Lediglich die Lehrer werden von Dresden bezahlt.

Jetzt ist man an den gleichen Stellen froh, dass sich Kitzscher, Frohburg und Regis-Breitungen gewehrt haben und so die Schulen erhalten wurden. Man wüsste gar nicht wohin mit den Kindern.

Bei einer Förderquote von momentan 60% kann sich aber eine Stadt mit nicht einmal 4000 Einwohnern wie Regis-Breitungen keinen Neubau für mindestens 12 Millionen Euro leisten. Die nötigen Eigenmittel sind schlicht nicht da. Die Gemeinde Neukieritzsch und die Stadt Borna haben signalisiert, sich finanziell nicht beteiligen zu wollen, obwohl die Mehrheit der Kinder von dort kommt. Eine neue Kindertagesstätte und eine neue Grundschule konnten nur deshalb gebaut werden, weil die finanziellen Mittel, die dafür benötigt wurden, viel niedriger waren.

Deshalb entschied sich der Stadtrat Anfang des Jahres für die energetische Sanierung unserer Oberschule. Natürlich unter der Voraussetzung einer 90%igen Förderung.

Der neue Sachstand ist natürlich ein Rückschlag, aber wir werden in unseren Bemühungen für eine Lösung nicht nachlassen. Wenn es zur Ernennung zum Denkmal kommt, werden wir trotzdem versuchen, das Beste aus der neuen Situation zu machen.

Ich habe mal in einer Einrichtung den Spruch gelesen „Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft hat schon verloren“.

Das zählt für mich nicht nur in Bezug auf die Schule.

Ihr Bürgermeister



Jörg Zetzsch

Die Stadtverwaltung informiert

Die Stadtbibliothek informiert:

Liebe Leserinnen und Leser,

die Bibliothek ist wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Vom 28.06.-16.07.2021 wegen Urlaub geschlossen.

Allgemeine Informationen

Ideenwettbewerb der LEADER-Region Südraum Leipzig „Den Zusammenhalt stärken“



In diesem Jahr steht der Ideenwettbewerb, der wieder durch die Lokale AktionsGruppe (LAG) Südraum Leipzig e.V. durchgeführt wird, unter dem Titel „Den Zusammenhalt stärken“. Im Zeitraum zwischen **01.07.2021** und **31.08.2021** können Sie Beiträge Ihres gemeinschaftlichen bürgerschaftlichen Engagements zur Stärkung des Zusammenhalts bei der LAG einreichen.

Beteiligten können sich Vereine, Initiativen, auch Einzelpersonen mit konkreten bereits durchgeführten Aktivitäten, mit Projekten, die sich gerade in der Planung befinden oder mit innovativen Ideen, die dazu beitragen könnten, in diesen besonderen/schwierigen Zeiten das Gemeinschaftsgefühl zu befördern. Gemeinschaft, Zusammenhalt, Solidarität können sich dabei auf unterschiedlichste Bezugsebenen beziehen. Das können der Verein, die Dorfgemeinschaft, die Seniorengruppe oder sonstige Interessensgruppen sein. Wichtig ist einzig und allein, dass dadurch ein Mehrwert für die Gesellschaft, für die Dorfgemeinschaft, den Heimatverein oder auch die „Nordic Walking Gruppe“ entsteht. Die Preisträger werden durch eine Jury gewählt. Das Ergebnis wird im Herbst bekannt gegeben.

Inhalt des Wettbewerbs

Ergreifen Sie die Initiative und berichten Sie über Ihre Aktivitäten! Welche Projekte haben Sie geplant, um das Gefühl der Zusammengehörigkeit zu erhalten oder zu stärken?

Entwickeln Sie Ideen, durch welches gemeinschaftliche Agieren der Zusammenhalt, die Verbundenheit mit anderen, die Stärkung der Gemeinschaft erreicht werden kann! Welche Vorhaben führen zu einem stärkeren „WIR-Gefühl“?

Die besten Einreichungen werden wie folgt prämiert:

- | | |
|-----------|-----------|
| 1. Platz: | 2.500 EUR |
| 2. Platz: | 2.000 EUR |
| 3. Platz: | 1.500 EUR |

Anerkennungspreise in Höhe von 500 EUR gibt es für die Plätze 4 - 10.

Teilnahmebedingungen

- Es handelt sich um ein gemeinnütziges Anliegen im Südraum Leipzig.
- Jeder Verein oder Antragsteller darf nur ein Projekt einreichen.
- Teilnehmen können Vereine, Bürgerinitiativen, Einzelpersonen mit ehrenamtlichen und Freiwilligen-Projekten.
- Der Mehrwert für das Vereinsleben, für die Zivilgesellschaft und/oder die Region soll deutlich erkennbar sein.
- Sie können Ideen, Projektentwürfe, geplante, begonnene oder auch schon umgesetzte Vorhaben (dann nicht länger als 2 Jahre zurückliegend) einreichen.
- Die Teilnehmer sind einverstanden, dass der Wettbewerb und die Prämierten öffentlichkeitswirksam von der LAG begleitet werden (Presse, Internetbeiträge).

Allgemeine Informationen

Der Wettbewerbsbeitrag ist bei der LAG postalisch oder digital bis zum 31.08.2021 einzureichen:

Lokale AktionsGruppe (LAG) Südraum Leipzig e.V.

c/o Kommunales Forum Südraum Leipzig

Rathausplatz 1, 04416 Markkleeberg

E-Mail-Adresse: lag@suedraumleipzig.de, Tel. 0341 350 16638

Das Beteiligungsformular wird ab 01.07.2021 auf der Homepage www.suedraumleipzig.de eingestellt.



Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Kinder und Schule

Denkmalstatus für Oberschule Regis-Breitungen

Jetzt reicht es! Die Oberschule Regis-Breitungen soll unter Denkmalschutz gestellt werden. Das ist die Krönung des jahrelangen Hickhack um Neubau oder Sanierung. Es ist unfassbar, dass dringend anstehende Baumaßnahmen ständig aufgeschoben und in immer weitere Ferne rücken. Ich habe die Hoffnung, dass der Standard des 21. Jahrhunderts in unserer Schule Realität wird, fast aufgegeben. Vor 5 Jahren wurde der Schulleitung der Plan für den Neubau einer funktionellen, modernen Oberschule präsentiert. Zwischenzeitlich sind etliche Gutachten zur Machbarkeit von Sanierung oder Neubau erstellt worden. Architekten, Planer und Entscheidungsträger haben die Schule begutachtet. Ständig sind wir vertröstet worden. Anfang des Jahres wurde verkündet, dass sich der Stadtrat für eine energetische Sanierung entschieden hat. Nun erfolgt wieder ein Stopp der Planung. Wie lange soll das Ringen um die Modernisierung noch dauern?

Derzeit lernen an unserer Schule 271 Schüler. Wir haben einen Anteil von reichlich 17 % Inklusionsschülern - das ist der höchste Anteil aller Schulen im Landkreis Leipzig. Die Beschulung dieser Kinder mit Defiziten bedarf größerer bzw. mehr Räume. Es ist unverantwortlich, traurig und beschämend, dass nicht in die Zukunft der Kinder investiert wird. Eine moderne Schule wird in Regis-Breitungen dringend gebraucht! Aktuell wird das Aufnahmeverfahren für die Klassen 5 abgeschlossen. Wir mussten in diesem Jahr 10 Schüler ablehnen, da die Kapazitätsgrenze erreicht ist!

Eigentlich sollte in diesem Schuljahr mit Mitteln aus dem Digitalpakt eine zeitgemäße Ausstattung der Schule mit moderner Technik erfolgen. Ich sehe nicht, dass wir den Digitalpakt wie geplant an unserer Schule umsetzen können, da die Fördermittel zeitlich gebunden sind und jetzt wieder Unklarheit über eventuelle Baumaßnahmen herrscht.

Vielleicht sollten die Verantwortlichen schon mal nach alten Holzfenstern Ausschau halten, denn die neuen Kunststofffenster, die 2020 an der Westseite eingebaut wurden, passen garantiert nicht zum Denkmalstatus. Ich hoffe und wünsche mir, dass nicht immer nur geredet und geplant wird, sondern dass Taten folgen, die endlich auch unsere Schule im Hier und Jetzt ankommen lässt und den Herausforderungen der Zeit gerecht wird. Die Hinhaltetaktik ist Schülern, Eltern und Kollegen nicht vermittelbar.

K. Lobse, Schulleiterin

Anzeige(n)

Kinder und Schule

Grundschule Regis-Breitungen

Einladung zur Schulanmeldung für zukünftige Schulanfänger

Die Eltern der Kinder, die bis zum 30.06.2022 6 Jahre alt werden, laden wir recht herzlich

**am Montag 13.09.2021 in der Zeit von 13.00 - 17.00 Uhr
und Dienstag 14.09.2021 in der Zeit von 08.00 - 11.00 Uhr**

zur Schulanmeldung in die Grundschule Regis-Breitungen ein. Bitte bringen Sie zu diesem Termin die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit. Bei der Anmeldung sind die Unterschriften beider Erziehungsberechtigten nötig.

Die Teilnahme des Schulanfängers ist nicht erforderlich. Sollten Sie an diesen Tagen verhindert sein, bitten wir um Terminvereinbarung mit unserem Sekretariat unter der Telefonnummer 034343/ 51379.

*K. Mohr
Schulsachbearbeiterin*

Freiwillige Feuerwehr

Aktuelles



Wir gratulieren den Kameraden Felix Bahndorf und Philip Timmler zu ihrem bestandenen Lehrgang zum Truppmann Teil 1. Beide nahmen am im vergangenen Jahr gestarteten Grundlehrgang der Feuerwehr Rötha teil. Durch die Pandemielage musste der Lehrgang immer wieder unterbrochen werden und konnte nun endlich bis zum Ende fortgeführt werden.



Praktische Ausbildung 23.04.2021

Die zentralen Themen unserer Praktischen Ausbildung am 23.04.2021 waren das Heben von Lasten sowie eine Grundlagenausbildung zum Thema Schläuche. Während sich eine Gruppe mit dem Aus- und Einrollen von Druckschläuchen, sowie dem Aufbau einer Saugleitung beschäftigte, machte sich die andere Gruppe Gedanken, wie sie eine unter einem Baustoffcontainer eingeklemmte Person schonend befreien konnte. Mittels Hebekissen wurde der Container zuerst Stück für Stück angehoben und mit Material unterbaut. Anschließend konnte die Person mit Hilfe des Spineboards aus ihrer misslichen Lage befreit werden.

Freiwillige Feuerwehr

Vorstellung Rettungstechnik "Weber Rescue"



Vier Kameraden waren am 06.05.2021 bei einer Vorstellung von Rettungstechnik des Herstellers "Weber Rescue" in Groitzsch zu Gast. Unter Organisation der Firma BTL Brandschutz Technik wurden uns verschiedene Rettungsgeräte erläutert und praktisch durch unsere Kameraden getestet. Hierbei möchten wir uns bei der Autoverwertung "Remo Großkopf" für die Bereitstellung von zwei PKW bedanken.



Praktische Ausbildung 14.05.2021



Unsere praktische Ausbildung am 14.05.2021 beinhaltete das Anstellen der dreiteiligen Schiebleiter sowie die Erstversorgung von bewusstlosen Personen und Personen mit Halswirbelsäulenverletzung.

Einsätze

09.05.2021

Ein älterer Herr war während der Mittagszeit in seiner Wohnung gestürzt und konnte nicht mehr selbständig aufstehen. Wir waren mit dem HLF und dem ELW vor Ort, halfen ihm wieder auf die Beine, betreuten ihn und konnten den Einsatz anschließend beenden.

13.05.2021

Bei einem Verkehrsunfall am 13.05.2021 sind gegen Mittag auf der S71 zwischen Neukieritzsch und Lippendorf zwei Personen verletzt wurden. Die Alarmmeldung lautete: "Verkehrsunfall, eine Person eingeklemmt". Bei ihrer Ankunft stellte sich die Lage für die ersteintreffenden Kräfte der Feuerwehr Lippendorf-Kieritzsch nicht wie gemeldet dar. Glücklicherweise wurde bei dem Unfall niemand eingeklemmt. Ein Kleintransporter lag auf der Seite im Straßengraben, während sich ein PKW stark beschädigt auf der Fahrbahn befand. Die Feuerwehr sperrte den Unglücksort weiträumig ab und betreute zwei verletzte Personen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Ausgelaufene Betriebsstoffe wurden gebunden sowie die Fahrzeugbatterien abgeklemmt. Unser ELW unterstützte den Einsatzleiter und führte die Einsatzdokumentation durch. Zur weiteren Beseitigung der ausgelaufenen Betriebsstoffe wurde die

Freiwillige Feuerwehr



Firma TopCar hinzugezogen. Für den Zeitraum des Einsatzes wurde die Straße komplett gesperrt. Zur Ursache des Unfalls ermittelt die Polizei.



18.05.2021

Eine längere Ölspur im Stadtgebiet und auf der S50n beschäftigte die Kameraden und Kameradinnen am Dienstagabend. Die Ölspur wurde in den Kurvenbereichen mit Bioversal gebunden und der Einsatz nach ca. 45 Minuten beendet.

Termine

Termine der Einsatzabteilung

Freitag, 11.06.2021

Praktische Ausbildung, Beginn: 19:00 Uhr im Gerätehaus Regis-Breitungen

Freitag, 18.06.2021

Praktische Ausbildung, Beginn: 19:00 Uhr im Gerätehaus Regis-Breitungen

Freitag, 25.06.2021

Praktische Ausbildung, Beginn: 19:00 Uhr im Gerätehaus Regis-Breitungen

Samstag, 26.06.2021

Halbjahresabschluss, Beginn: 18:00 Uhr im Gerätehaus Regis-Breitungen

Termine der Alters- und Ehrenabteilung

Die Dienste der Alters- und Ehrenabteilung bleiben weiterhin ausgesetzt.

Termine der Jugendfeuerwehr

Die Dienste der Jugendfeuerwehr bleiben weiterhin ausgesetzt.

Marvin Timmler

*Fachbereichsleiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Freiwillige Feuerwehr Regis-Breitungen*

Vereine

Information an die Mitglieder des Heimatvereines

Liebe Mitglieder,
aufgrund der Pandemie konnten wir uns auch 2021 bisher nicht gemeinsam treffen. Das führte auch dazu, dass wir unsere Mitgliedsbeiträge entsprechend dem Statut in Höhe von 20 € nicht persönlich erheben konnten. Die Unkosten im Heimatverein fallen trotzdem monatlich an, die beglichen werden müssen. Das betrifft Mietkosten gegenüber der Stadt, Versicherungsbeiträge Energiekosten (Gas, Elektroenergie), Aus diesem Grund können die Mitglieder, die ihren Beitrag laut Statut noch nicht beglichen haben, **am 16.06.2021 in der Zeit von 16.00 Uhr – 17.00 Uhr** dies tun.

Ort: Kulturelles Zentrum des Heimatvereines (Bibliothek)
Heinrich-Pestalozzistraße 1.

Frau Nötzold und ich stehen zu dieser Zeit für Sie zur Verfügung.
Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

*Mit freundlichen Grüßen
Feiner, Vorsitzender des Heimatvereines*

Der Heimatchor ruft!

Viele Monate mussten die Stimmen der Sängerinnen schweigen. Jetzt endlich wollen wir versuchen, die Probenarbeit wieder aufzunehmen. **Die erste gemeinsame Probe soll am 22. Juni – 18.30 Uhr – im Probenraum des Heimatvereines stattfinden.** Natürlich müssen wir alle hygienischen Vorschriften einhalten: Abstand im Raum, Impfnachweis oder gültigen Negativtest mitbringen.

Das gemeinsame Singen hat allen gefehlt. Jetzt soll es wieder zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Größere Auftritte werden nicht möglich sein. Es könnten aber bald kleine „Ständchen“ – auf Anfrage – für manchen Jubilar zur Freude beitragen.

Liebe Sängerinnen! Packt also bitte eure Chormappe ein und freut euch auf den Sommergesang.

Sollte jemand noch nicht den Jahresbeitrag bezahlt haben, ist das am 22. Juni auch möglich.

*In der Hoffnung, dass wir uns bald gesund wiedersehen
Eure Chorleiterin Regina Eidner*

Anzeigen

Vereine

SV Regis-Breitungen

Rückblick und Vorschau des Regiser Fußballs



Corona überschattet noch immer unseren Alltag. Ein Ende ist nicht in Sicht. Nach dem Redaktionsschluß der Mai-Ausgabe kam auch vom Verband unserer Region MTL/LL der Saisonabbruch. Es wird für 2020/2021 keine Wertung geben, also keine Auf- und Absteiger. Und Training ist zurzeit nur unter erschwerten Bedingungen, Auflagen möglich. Doch in den drei höchsten Ligen (Profiligen) hatte man am letzten Spieltag mancher Orte Zuschauer zugelassen. Da müßte doch auch bei den Amateuren wieder etwas möglich sein. Zu unserem Dr. Fritz-Fröhlich-Stadion, Vereinschef Werner Heiche wurde mehrmals beim Rasen mähen gesichtet, auf dem Rasenplatz neben den Containern und auf anderen Rasenflächen.

Erinnert man sich zurück, es gab mal eine Zeit, die Siebziger, da war unsereins viel jünger, die Zeit meiner damaligen Berufsausbildung und danach. Da meinten in manchen Situationen die älteren Kollegen und Kolleginnen, dass sie vor der Apotheke schon Pferde kotzen sehen haben.

Was bleibt nun, das ist der Wunsch, das die hohe Politik, im Interesse der Menschheit, viele Dinge zum Positiven verändert. Jeder hat ein Recht auf Luft zum Atmen. Das heißt auch, dann werden Neugründungen von Parteien, Demos und vieles mehr zu Fremdwörtern. In diesem Sinne, kommt alle gut und gesund durch die schwierigste Zeit, die wir, Jahrzehnte nach dem 2. Weltkrieg, durchleben müssen.



Die Bergbaulore, Zeitgeschichte in unserer Sportstätte



Als Auszug und vereint unsere zweigeteilte Stadiontribüne mit Sprecherhaus und im Hintergrund die Grundschule und Lutherkirche Breitungen.

Der voraussichtliche SVR-Fahrplan

Bitte tagesaktuell die Medienberichte und im Internet die Verbandsportale beachten.

U. Zag. / Mai 2021

Pleißestädter Geburtstagstradition

Was in der Pleißestadt Regis-Breitungen, nach der Deutschen Wiedervereinigung, als monatliche Geburtstagsrunden für Rentner begann, das findet in abgespeckter Form noch heute seine Fortsetzung. In der nun schon dritten Wahlperiode ist es eine schöne Tradition, das der Bürgermeister der Pleißestadt ab 85 Jahren den Geburtstagskindern, im Auftrag der Stadt, mit einem kleinen Präsent und einer Urkunde gratuliert. Vor Corona sang der Frauenchor unseres Heimatvereins Regis-Breitungen und Umgebung dazu ein Ständchen. Aktuell, zu Pfingsten 2021 gratulierte Bürgermeister Jörg Zetzsche meinem Vater Helmut Zagrodnik zur halbrunden 85., die er coronabedingt daheim im kleinsten Familienkreis feierte. Mein Vater war in seinem Berufsleben mehrere Jahrzehnte



als Elektriker für Signal- und Sicherungswesen im Tagebau Schleenhain (BKW Regis) tätig, ehe nach den schaffensreichen Jahren, in den Neunzigern, der Vorruhestand und die Rente kamen. An dieser Stelle sollte man auch mal Dankeschön sagen an die Pflegedienste und das medizinische Personal insgesamt, die sich Tag und Nacht um die Betreuung und Behandlung pflegebedürftiger und kranker Menschen kümmern. Dieser Beruf und weitere brauchen mehr Anerkennung vom Volk und der hohen Politik. Um dieses Stück Lebenskultur „Gratulation“ zu erhalten, ist man im Regiser Rathaus auch zukünftig auf die Zuarbeit mit den Angehörigen angewiesen.

U. Zag. / 24.05.2021

Anzeigen

Historisches

Hypothetische Betrachtungen zum Ursprung des Dorfes Bredingen (Breitingen) in Westsachsen

Aufgrund der Tatsache, dass es über die frühe Geschichte unseres Dorfes keinerlei Aufzeichnungen gibt, habe ich mir Gedanken gemacht, wann und wie es zu seiner Gründung gekommen sein könnte. Denn Bredingen (Breitingen) wurde erstmalig als solches im Jahre 1265 in einer im Archiv Zeitz liegenden Urkunde erwähnt. Dabei bediene ich mich der vorhandenen Literatur, die sich mit dem Osterland, dem Bistum Naumburg/Zeitz, den Annalen von Pegau (Wiprecht) beschäftigt und habe dabei auch nicht die Unterlagen der Ortschronisten Pfarrer Zimmermann, Oberlehrer Weber sowie Lehrer G. Becher vergessen.

Wir befinden uns gedanklich in der Zeit des Wechsels vom 11. in das 12. Jahrhundert, also um 1100. Wiprecht II. von Groitzsch befindet sich auf der Höhe seiner Macht. Er ist Parteigänger von Kaiser Heinrich V. und Lehensmann des Ost-Gaues. Die kirchliche Macht liegt im Bistum Naumburg/Zeitz. Die Christianisierung des Gebietes bis zur Elbe und darüber hinaus ist in vollem Gange. Das heißt, die hier siedelnden Slawen (Sorben) als Heiden sollen zum Christentum übergehen. Dazu gründet Wiprecht II. ein Kloster in Pegau. Und er holt zur Festigung der Landnahme um 1104 Bauern und Handwerker aus dem Fränkischen (Lengsfeld lt. Pegauer Annalen) hierher. Inzwischen gibt es dazu andere Ansichten, woher die Bauern kamen.

Diese einwandernden deutschen Siedler, genannt locatores, fanden ein Land vor, das zum Teil den Charakter der Kulturlandschaft, zum Teil den der Urlandschaft bot. Das heißt, es stimmt nicht, dass hier nur undurchdringlicher Urwald vorherrschte (für das Erzgebirge schon).

Die Siedler wandelten durch Teilrodung und Holznutzung die Landschaft um. Es ist auch nachgewiesen, dass zu dieser Zeit die Niederschläge pro Jahr stärker wurden (Grahmann). Freie Stellen, auch solche mit Buschwerk bewachsen, wurden zur Feldbestellung vorgerichtet, da es sich um Lößboden handelte infolge jährlicher Überflutungen der Pleiße. Ergo: es war Ackerboden vorhanden, es war Wald für Bauholz vorhanden, was fehlte, war fließendes Wasser, erforderlich für die Viehhaltung.

Unser Gebiet hier nannte man das Plisni-Land. Es war Kaiser-Land, welches den Sorben „abgenommen“ wurde. Wo aber die Slawen Befestigungen errichtet hatten, wurde meist eine deutsche Burg daraus. Und so war es auch bei uns. Mit dem Besiedelungsbeginn Breitingen hat der Ort Regis mit Burg schon bestanden. Um die Burg bzw. am anderen Pleißeufer (Westseite) waren zwar Bauern, aber auch schon Handwerker (Töpfer, Weber, Zimmerer) angesiedelt, wobei diese in den späteren Jahrhunderten die Oberhand in Regis gewannen.

Was fanden die Siedler noch vor? Es gab ein campo – ein Gut – welches einem ehemaligen Gefolgsmann, nach 25 Jahren Dienst, von seinem Befehlshaber (Heinrich III ??) als Lehen zur Verfügung gestellt wurde, nebst Geld zur Errichtung eines Hauses und zur Unterhaltung der Leibeigenen. Weiterhin gehörte dazu Acker- und Weideland und Wald. Der „Trick“ dabei war, dass dieser Gefolgsmann des Kaisers in seiner neuen Funktion auch für die Verwaltung und Sicherung des vormals eroberten Terrains verantwortlich war, aber auch für den Bau einer Kirche, denn das Gut hatte das Patronat.

Die ankommenden Siedler waren vorwiegend Bauern, junge Männer, die ausgesiedelt waren, weil es in ihrer Heimat nicht mehr genügend Land gab und weil aufgeschrieben ist, dass sie hier von Abgaben teilweise befreit werden und als – für damalige Verhältnisse – freie Menschen arbeiten dürfen.

Welche Rolle Wiprecht II. dabei genau gespielt hat, ist nicht bekannt. Für die Orte Eula und (Bad) Lausick klingt das schon ganz anders, denn die dortigen Kirchen gehen auf ihn zurück.

Die ankommenden Siedler finden hier ein Gut vor, welches wir fälschlicherweise als Rittergut bezeichnen. Sie sehen ausbaubares Ackerland, welches vom Gut noch nicht bewirtschaftet wird, auch Wald, der Kammerforst ist der Rest davon, und wollen auch unter keinen Umständen als Leibeigene im Gut arbeiten. Denn sie wollen stolze Bauern sein, Bearbeiter von Grund und Boden nach ihren Vorstellungen und Möglichkeiten. Einen Rest solcher Bauern mit ihrem Stolz, ihren Trachten und Traditionen findet man heute noch um Altenburg herum.

Unter der Annahme, dass anfänglich 5 Ochsenkarren mit zusammen max. 12 Menschen hier ankamen, haben sie ihr Lager um den sogenannten Schäferbrunnen-Teich aufgeschlagen, ihre ersten Unterkünfte gebaut und die Felder in Fluren aufgeteilt (siehe Anmerkung 1). Das sieht man noch auf einer Karte von 1790, wo die Parzellen hinter den Grundstücken um den damals vorhandenen Teich strahlenförmig eingetragen sind.

Es gab also von Anfang an in Breitingen zwei Parteien:

Den „Guts“-Bezirk und die Gemeinde-Verwaltung, wobei die Patrimonial-Gerichtsbarkeit beim Gut lag. Gestützt wird diese, meine Theorie, von der Tatsache, dass 1430 die Gebrüder von Schwentz die Hälfte des Dorfes Breitingen (das ist das Gebiet um den Schäfersteich) an den Bischof Peter von Naumburg verkauft haben, also nicht das sogenannte „Rittergut“.

In einer Urkunde, welche in Zeitz liegt, wird das Gut Bredingen erstmalig 1265 genannt. Es war ein „Tafelgut“ des Bistums Naumburg/Zeitz.

Erstmalig wurde Heinrich von Büнау 1592 als Privatbesitzer genannt. Allein schon aus dieser Tatsache heraus ist der Begriff „Rittergut“ falsch! Wenn man mal vorsichtig mit einem Faktor 3 hochrechnet, haben Mitte des 13. Jahrhunderts ca. 330 Menschen in Breitingen gelebt. Das war für damalige Verhältnisse eine große Gemeinde und deshalb erwähnenswert in der Urkunde von 1265.

Deshalb bin ich überzeugt, dass schon viel früher, um 1160, eine Kirche in Form eines Turmes mit Kapelle existiert haben muss, weil das bei einer Einwohnerzahl, geschätzt von damals 60 Erwachsenen, erforderlich war. Dafür hat schon das Bistum, aber auch der Herr im Gut gesorgt, der ja fast abgabefrei war, jedoch Kriegsdienste stellen musste. Er hatte die finanziellen Mittel und auch in Sorge um sein Seelenheil, eine Kirche bauen zu lassen.

Es ist anzunehmen, dass es schon frühzeitig Handwerker, wie Schmiede und Stellmacher, in Breitingen gegeben hat. Aber das allein reicht für die Bewirtschaftung nicht aus. Und hier kommen die Verbindungen/Abhängigkeiten zwischen Breitingen und Regis ins Spiel.

Die meisten Handwerksbetriebe gab es in Regis. Und was dort nicht abgedeckt werden konnte, erledigte man in Altenburg oder in Zeitz (z. B. Steinmetze für den Kirchenbau).

Auch die Seelsorge wurde damals durch Mönche aus Zeitz/Posau abgesichert. Die früh kartierten Wegeverbindungen nach Zeitz beweisen das.

Aber wieder der Stolz der hiesigen Bauern hat nicht zugelassen, dass es vor 1920 eine Vereinigung der beiden Kommunen gegeben hat.

Zusammenfassung:

Vorliegende Zeilen sind ein Versuch nachzuweisen, dass unser Dorf Breitingen früher, als erstmalig 1265 genannt, besiedelt worden ist. Und das auf jungfräulichem Boden, denn es sind keine vorgeschichtlichen Funde von der Dorf-Flur Breitingen bekannt.

Ein Gefolgsmann des Kaisers und „fränkische“ Siedler bildeten zwei Keimzellen im Ort.

Um 1800 war der Dorf-Ausbau fast abgeschlossen, weitere Erweiterungen erfolgten im 20. Jahrhundert bergbaubedingt. Die Geschichte von Mitteldeutschland begann mit Wiprecht von Groitzsch, was für Breitingen auch zutreffend ist. Deshalb ist nicht ausgeschlossen, dass sich so oder so ähnlich die Gründung von Breitingen vollzogen hat, also ca. 150 Jahre früher als die Ersterwähnung. Denn man weiß heute, dass ab 1100 in unserem Gebiet die Pfarrkirchen gebildet und die Lehen geschaffen wurden. Die Breitingener Kirche war und ist eine Pfarrkirche.

Steffen Dorer, Siedlergruppe Regis-Breitingen

Historisches

PS:

Die niedergeschriebenen Gedanken habe ich mir auch im Zusammenhang mit meinem Datierungs-Versuch zur Grundsteinlegung des Turmes der Luther-Kirche gemacht. In allen mir vorliegenden Büchern und Artikeln wird immer wieder betont, dass die sogenannte Ostexpansion nicht allein zur Landgewinnung, sondern zur „Christianisierung der Heiden“ vorgenommen wurde. Ohne Pfarrkirche geht das nicht. So ist es nicht verboten anzunehmen, dass gleichzeitig mit der Erstbesiedelung das Hauptaugenmerk darauf gerichtet war, neben der eigenen Behausung auch eine Kirche zu bauen, zumindest einen Turm. Dazu aber im nächsten Beitrag.

Anmerkung 1:

Wie diese Häuser aussahen, hat z.B. die Grabung in Heuersdorf gezeigt.

Steffen Dorer

Sonstiges

Der Bürgermeister, Herr Zetzsche, gratuliert Herrn Ingo Sierpinski zum 30-jährigen Betriebsjubiläum der Spedition Sierpinski



Foto: luftflug.com

Anzeigen

Sonstiges

Notfonds für Jugendliche geht an den Start

Jugendnotfonds Sachsen hilft selbstverwalteten Jugendclubs durch die Corona-Zeit!

Dresden, den 17. Mai 2021. Jugendräume und Jugendinitiativen im ländlichen Raum zu unterstützen und auch in Pandemiezeiten am Leben zu erhalten, hat sich der "Jugendnotfonds Sachsen" zum Ziel gesetzt. Dafür bündeln die Sächsische Landjugend e.V., die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und die Sächsische Jugendstiftung ihre Ressourcen und stellen ein umfassendes Unterstützungs- und Hilfsangebot bereit. „Uns ist es wichtig, dass selbstverwaltete Jugendclubs, -treffs und -initiativen die Pandemie gut überstehen, denn sie sind essenzielle Bestandteile des kulturellen und sozialen Lebens in den ländlichen Räumen“, so die Initiator:innen des Fonds.

Ob Unternehmen, Selbstständige, oder Vereine, in vielen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens gibt es bereits Hilfsangebote zur Bewältigung pandemiebedingter Ausfälle. Nicht jedoch für Jugendinitiativen, die mit viel Engagement und Energie eigenverantwortlich Räume und Projekte aufgebaut und verwirklicht haben. Diese Freiräume für Teiligungs- und Selbstbestimmungsprozesse, sind Orte demokratischer Bildung und somit wesentlicher Bestandteil eines vielfältigen und jugendgerechten Gemeinwesens. Dabei sollten wir sie nicht allein lassen. Der Jugendnotfonds Sachsen unterstützt gezielt selbstverwaltete Jugendclubs oder freie Jugendinitiativen im ländlichen Raum, in denen sich Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren engagieren und die nicht wissen, wie sie ihren Club oder ihre Angebote gut durch die Pandemie bringen sollen. Dafür können sich junge Menschen unter www.jugendnotfonds-sachsen.de melden und ihre Situation schildern. Nach einer Beratung unterstützt der Jugendnotfonds schnell und unkompliziert mit Rat, Tat und finanzieller Hilfe. Das Angebot gilt zunächst bis August 2021. Weitere Informationen unter www.jugendnotfonds-sachsen.de

Pressekontakt: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung | Edda Laux | edda.laux@dkjs.de | 0176-125 767 84

Der Jugendnotfonds wurde von der Sächsischen Jugendstiftung, der Sächsischen Landjugend und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung gemeinschaftlich ins Leben gerufen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Mit freundlichen Grüßen,

Edda Laux

Programmleitung Hoch vom Sofa!

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH

Bautzner Str. 22 HH

01099 Dresden

mobil: 0176-125 767 84

www.starkimland.de/boch-vom-sofa/

www.dkjs.de

NEWS aus dem Stark im Land-Kosmos:

Reinhören: Der Stark im Land-Podcast ist online: Alles rund um Engagement in Sachsen

Investieren Sie mit uns in zukunftsweisende Kinder- und Jugendprojekte! Wir freuen uns über Ihre Spende. Spendenkonto: DKJS, HypoVereinsbank BIC HYVEDEMM 488 / IBAN DE 1710 0208 9000 1556 9999

Gemeinnützige Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH / Geschäftsführung: Dr. Heike Kabl (Vorsitz), Frank Hinte / Amtsgericht Charlottenburg / HRB 52991 / Finanzamt für Körperschaften I, St.-Nr. 27/027/40106

OT Ramsdorf



Der FSV Ramsdorf informiert.

„Mit weiteren Coronaimpfungen, Maskenpflicht, Massentestungen und der "Lock Down Notbremse" sollten die täglichen Neuinfektionen Ende Mai gegen Null tendieren“.

Diese Zeilen hatte ich vor einem Monat geschrieben, der Inzidenzwert liegt, stand 30.05.21, leider immer noch bei 33,4, dass er überhaupt gefallen ist, ist wohl eher dem nahenden Sommer zu danken, als den vorab genannten Maßnahmen. Leider hält sich unsere Regierung mit „Lockerungen“ weiter sehr zurück. Ja unsere Kinder dürfen wieder trainieren, auch die Erwachsenen dürften das, allerdings Kontaktfrei. Anleitende Personen benötigen einen tagesaktuellen Schnelltest. Tests vor Ort wurden organisiert und so ist wenigstens der Trainingsbetrieb möglich.

Für weitere Lockerungen muss der Inzidenzwert 14 Tage ununterbrochen unter 35 sein, die Zeitspanne lag schon mal bei 5 Tagen. Ein einziger Coronaausbruch im LK (Heim, Schule, Kita ...) genügt, um diese 14 Tage zu unterbrechen. Macht nichts, man will ja das Leben zur Normalität führen. Alles in allem sind die Regeln sehr verwirrend.

Am 14.06.2021 wird Sachsen eine neue Allgemeinverfügung erlassen, ich hoffe, dass wir dann am 15.06.2021 unsere Kantine, unter vertretbaren Bedingungen, wieder öffnen dürfen. Vielleicht können dann auch, am 18.06.2021 in Lucka und am 25.06.2021 in Ramsdorf gegen Wintersdorf, wieder Altherrenspiele mit Zuschauern stattfinden. (Steht dann rechtzeitig in den Schaukästen)

Sportfest 2021

Der Termin 16.07./17.07.21 für unser Sportfest steht weiterhin. Es muss doch ermöglicht werden, dass zumindest kleinere Veranstaltungen in einem normalen Rahmen durchgeführt werden können.

Der Plan steht, siehe vorangegangene Ausgabe der GZ. Gesucht werden allerdings noch Freizeitmannschaften die am Kleinfeldturnier teilnehmen möchten. Wer also mindestens 16 Jahre alt ist und eine Mannschaft von 6 Spielern zusammen bekommt, meldet sich bitte bei Eckhard Reuter Tel. 034492 41032 oder einem anderen ihm bekannten Vorstandsmitglied.

Wie geht es weiter

Vorausplanungen für das Spieljahr 21/22 sind auch getroffen worden, wenn sich dies auch sehr schwierig gestaltet. Fußball interessierte Kinder, jeden Alters, werden weiterhin gesucht und können jederzeit bei

Kinder- und Jugendfeuerwehr Ramsdorf

Lang ist es her das die Kinder und Jugendfeuerwehr ihren letzten Dienst absolvierte. Ab Juni dürfen wir uns wieder regelmäßig zu unseren Dienstzeiten treffen um unsere Kenntnisse wieder aufzufrischen und zu festigen.

Wir würden uns freuen neue Gesichter begrüßen zu können auch wenn es erstmal nur zum schnuppern ist. Vielleicht entdeckt doch der ein oder andere Interesse daran.

Wenn sie fragen haben wenden sie sich an unseren Jugendwart Jörg Seiler, E-Mail j.seiler@ff-regis-breitingen.de oder Tel. 034492 289714

Dienste Kinderfeuerwehr

Samstag von 9:00 - 10:30 Uhr am 12.06 und 26.06.

Dienste Jugendfeuerwehr

Freitag von 16:00 - 18:00 Uhr am 11.06 und 25.06

uns vorsprechen. Bei den Jahrgängen 11/12/13/14 wäre es sehr schön wenn dies zeitnah geschehen würde, Training ist dort Mittwoch 16:30 Uhr. Der Meldetermin rückt heran.

Geplant sind momentan 3 Nachwuchsmannschaften. Eine B-Jugend, eine C-Jugend in SG mit Deutzen und eine E-Jugend in SG mit Regis. Bei positiver Kaderentwicklung könnten wir eine 2. E- oder eine F-Jugend Mannschaft melden.

Auch unsere Freizeimannschaft soll weiter spielen, Spiele sind schon geplant, aber auch dort herrscht Spielerknappheit. In Ramsdorf wurde zuletzt viel gebaut, neue Bürger*innen sind ins Dorf gezogen, vielleicht hat einer Lust bei uns mitzumachen.



Ups, ebe ich es vergesse, diese Truppe freut sich auch auf Nachwuchs. Unsere Tanzmäuse!

*Mit sportlichen Grüßen
Euer Ecki*

Anzeigen

Kirchengemeindenachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde an Pleiße und Schnauder

Stadtkirche Regis + Dorfkirche Ramsdorf + Gustav-Adolf-Haus Deutzen + Kirche zu Hohendorf +
Lutherkirche Breitingen | www.kirchspiel-regis-breitingen.de



Monatsspruch Juni:

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.
(Apg 5,29)

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

	Deutzen	Hohendorf	Ramsdorf	Regis-Breitingen
13. Juni 2. S. n. Trinitatis				10:00 Uhr - Stadtkirche Abendmahlsgottesdienst - Pfrn. Franke
20. Juni 3. S. n. Trinitatis	10:00 Uhr - St. Konrad Gottesdienst mit Konfirmanden			
24. Juni Johannistag		16:00 Uhr - Friedhof Johannisandacht	17:00 Uhr - Friedhof Johannisandacht	
25. Juni Freitag	19:00 Uhr - St. Konrad musikalische Andacht anschließend Johannisfeuer			
27. Juni 4. S. n. Trinitatis				14:00 Uhr - Lutherkirche Gottesdienst mit Verabschiedung von Kantor Weber
3. Juli Nacht der offenen Dorfkirchen				Stadtkirche Regis 17:00 Uhr Ausstellungseröffnung 18:00 Uhr musikalische Andacht
4. Juli 5. S. n. Trinitatis			10:00 Uhr - Kirche Abendmahlsgottesdienst - Pfrn. Franke	
11. Juli 6. S. n. Trinitatis	09:00 Uhr - G.-A.-Haus Gottesdienst Frau Barnau	10:30 Uhr - Kirche Gottesdienst Frau Barnau		

**Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses ist es noch nicht erlaubt
sich in Gruppen oder Kreisen zu treffen.
Bitte informieren Sie sich auf den aktuellen Aushängen oder in Ihrem Pfarramt.**

Pfarramt: Heinrich-Pestalozzi-Straße 5, 04565 Regis- Breitingen
Tel.: 034343 - 51427, Mail: ksp.regis_breitingen@evlks.de

Öffnungszeiten: dienstags 10:00-12:00 Uhr
donnerstags 15:00-17:00 Uhr

Anzeigen